

**LK 13 B 1 D Lz**  
**Stundenprotokoll vom 08.02.06**  
**Sebastian Götze**

Erste Stunde:

Die erste Stunde an diesem Mittwoch hat mit einem Referat von Max Schmitt und Sebastian Götze (sprich mir ;-)) begonnen.

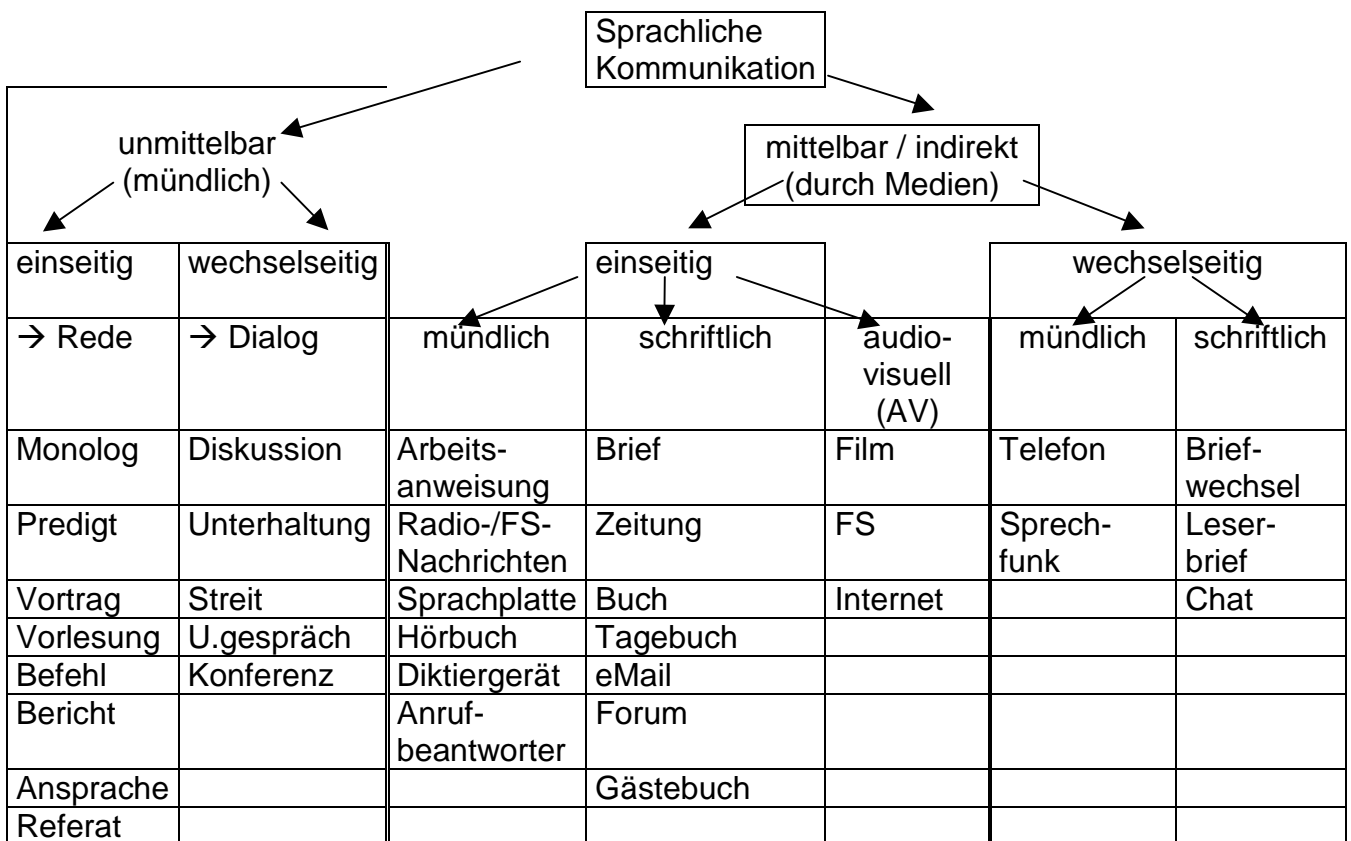
Hier der Verweis zu dem dazugehörigen Link:

[Appeasement - Die Deutschland-Politik Großbritanniens vor dem 2. Weltkrieg und ihre Darstellung im Roman](#)

Nach dem Vortrag und der dazugehörigen Besprechung hat Herr Linz eine mögliche Bedeutung des Namens Lord Darlington angesprochen; Im Namen steckt der Begriff „Darling“, es könnte sich um einen „sprechenden Namen“ handeln: „everybody’s darling“ (wenn man es allen recht machen will, wird man leicht zu „everybody’s A\*\*\*\*loch“).

Besprechung der Hausaufgabe:

**Arten der Kommunikation**



Zweite Stunde:

In der zweiten Stunde gab Herr Linz uns ein Beispiel für einen möglichen Klausurvorschlag. (Analyse einer Kurzgeschichte unter Berücksichtigung kommunikativer Aspekte).

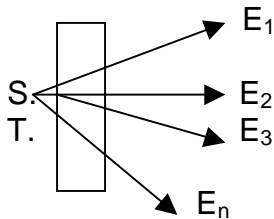
Daraufhin folgte die Besprechung der folgenden **Kommunikationsmodelle**:

1. S(ender)  $\longleftrightarrow$  E(mpfänger)

Dieser (Grund-)Zustand beschreibt eine Kommunikations**basis**, welche Sender und Empfänger auf „gleicher Augenhöhe“ zeigen. Es handelt sich daher um eine *reversible Kommunikation*, in der beide Positionen gleichberechtigt sind .

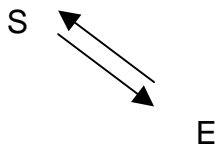
- (fast immer) gleiches Vokabular
- (fast immer ) gleiche Formulierung

2.



Dieses Modell zeigt eine **multimediale Kommunikation**, welche aufgrund der zahlreichen Empfänger konstituiert wird. (z.B. Radio; Roman ; Fernseher ;Zeitung ; Flugblatt...) Diese Kommunikation ist einseitig und mittelbar, da keine unmittelbare Antwort an den Sender zurückkommt.

3.



Diese Abbildung zeigt eine **asymmetrische / komplementäre Kommunikation** (ungleich, sich ergänzend), welche zwei Positionen aufweist: den Sender als superiore und den Empfänger als inferiore. Diese Unterteilung lässt von der Beschreibung sowie von der graphischen Darstellung auf eine besondere Art der Kommunikation schließen.

→ Unterordnende Kommunikation (d.h. der Empfänger unterliegt [kommunikativ gesehen] dem Sender, welcher Befehle oder Anweisung erteilt)

Beispiele zu diesem Modell:

Lehrer – Schüler  
Chef – Angestellter

Die Rollen ergänzen sich (Lehrer – Schüler, Direktor – Lehrer, Arzt – Patient, Mutter – Kind, Informant – zu Informierender...)

Unterschiede können bedingt sein durch

- a) Rangordnung
- b) wirtschaftlich (Arbeitgeber – Arbeitnehmer)
- c) institutionell (Richter – Angeklagter)
- d) anthropologisch (Erwachsener – Kind)
- e) Bildung
- f) sprachlich – dialektal
- g) Fachmann – Laie ...